



# Der Heilige Stuhl

---

***BOTSCHAFT VON PAPST BENEDIKT XVI.  
AN DIE TEILNEHMER DER XIV. GENERALVERSAMMLUNG DER KATHOLISCHEN AKTION  
ITALIENS***

*Liebe Freunde der Katholischen Aktion Italiens!*

Ihr seid zu Eurer Generalversammlung – unter dem Thema *Den Glauben leben, das Leben lieben. Der Einsatz der Katholischen Aktion für Erziehung und Bildung* – zusammengekommen, um Eure Liebe zu Christus und zur Kirche zu bekräftigen und den Weg Eurer Organisation mit der Verpflichtung zu erneuern, Eure Verantwortung als Laien im Dienst des Evangeliums voll anzunehmen. Ihr seid Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich in Gemeinschaft mit den Hirten mit einem ernsten, öffentlichen Einsatz dem Herrn in der Kirche zur Verfügung stellen, um in jedem Lebensbereich ein vorbildliches Zeugnis zu geben. Eure Anwesenheit in den Pfarreien, Familien und sozialen Bereichen ist engmaschig: eine Präsenz, die Ihr im Alltag und im Streben nach der Heiligkeit lebt. Eure Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden wollen lebhaft und glücklich, hochherzig und mutig sein wie der sel. Pier Giorgio Frassati. Habt den Elan der Hingabe an den Aufbau der Stadt aller und den Mut zum Dienst in den Einrichtungen, wie Vittorio Bachelet, wie der sel. Alberto Marvelli und wie Giuseppe Toniolo, der demnächst seliggesprochen werden wird! In Eurem Projekt zur menschlichen und christlichen Bildung wollt Ihr treue Freunde Christi sein wie die sel. Pierina Morosini und Antonia Mesina, wie die verehrungswürdige Armida Barelli. Ihr wollt Eure Gemeinden wieder mit Kindern beleben, die uns durch die Reinheit ihres Herzens faszinieren, wie Antonietta Meo, und die fähig sind, auch die Eltern zu Jesus hinzuführen. Wenn ich zu Weihnachten oder anlässlich des Friedensmonats Eure Kinder empfangen, bin ich immer voller Bewunderung für die Natürlichkeit, mit der sie die Freude des Herrn mitteilen.

Im vergangenen Oktober bin ich mit Euren engagierten und festlich gestimmten Kindern und Jugendlichen zusammengetroffen, welche die wahre Freiheit lieben, die sie auf ein hochherziges Leben, auf ein direktes Apostolat ausrichtet. Sie haben vor sich das Vorbild von Männern und Frauen, die über ihren Glauben glücklich sind, die die jungen Generationen mit Liebe, Weisheit und mit dem Gebet begleiten wollen, die vorhaben, geduldig Netzwerke des Gemeinschaftslebens

aufzubauen und sich mit den brisantesten Problemen des Alltagslebens der Familie auseinanderzusetzen: Schutz des Lebens, Leiden unter Trennungen und Verlassenheit, Solidarität in Unglückssituationen, Annahme der Armen und Heimatlosen. Euch stehen helfende Priester zur Seite, die sehr wohl wissen, was es bedeutet, zur Heiligkeit zu erziehen. In Euren Diözesen seid Ihr dazu aufgerufen, mit Euren Bischöfen beständig, treu und direkt für das Leben und die Sendung der Kirche zusammenzuarbeiten. Das alles entsteht nicht von selbst, sondern durch eine hochherzige Antwort auf den Anruf Gottes, die Taufe, die Würde des Christseins in voller Verantwortung zu leben. Deshalb findet Ihr Euch in einer Organisation zusammen, die genau die Ideale und Eigenschaften vertritt, die das Zweite Vatikanische Konzil vorgibt: eine Organisation, deren Ziel das apostolische Ziel der Kirche ist, die mit der Hierarchie zusammenarbeitet, sich als organische Körperschaft darstellt und von der Kirche einen klaren Auftrag erhält (vgl. Dekret Apostolicam actuositatem, 20). Auf der Grundlage dessen, was Ihr seid, möchte ich Euch, liebe Freunde, auf den Spuren meiner verehrten Vorgänger einige Anleitungen für Euren Einsatz geben.

### *1. Die Perspektive von Erziehung und Bildung*

In der von den Bischöfen für die Kirche in Italien entworfenen Richtlinie werdet Ihr besonders dazu aufgerufen, Eure erzieherische Berufung zur Geltung zu bringen. Die Katholische Aktion ist eine qualifizierte erzieherische Kraft, die von einem guten Rüstzeug, von einer über hundertjährigen Tradition unterstützt wird. Ihr versteht es, mit der »Katholischen Aktion für Kinder« (ACR) Kinder zu erziehen, für Jugendliche und Heranwachsende richtet Ihr besondere Bildungsangebote aus und seid in der Lage, eine ständige Weiterbildung für Erwachsene zu organisieren. Eure Aktion wird um so wirksamer sein, wenn Ihr – wie Ihr es bereits tut – untereinander noch mehr in einer Sicht tiefer Einheitlichkeit arbeitet und die Zusammenarbeit mit den anderen kirchlichen und weltlichen Erziehungs- und Bildungskräften fördert. Um zu erziehen und zu bilden, gilt es, über den unmittelbaren Augenblick hinauszugehen und durch die Zusammenarbeit aller einen auf das Evangelium und das Lehramt der Kirche gegründeten Entwurf des christlichen Lebens aufzubauen, in dessen Mittelpunkt eine unverkürzte Sicht vom Menschen steht. Euer Bildungsprojekt ist für so viele Christen und Menschen guten Willens gültig, vor allem wenn sie in Euch Vorbilder christlichen Lebens, hochherzigen und freudigen Engagements, tiefer Innerlichkeit und kirchlicher Gemeinschaft sehen können.

### *2. Das Angebot der Heiligkeit*

Eure Verbände sind Übungsstätten für die Heiligkeit, wo man für die volle Hingabe an die Sache des Reiches Gottes, für die Gestaltung des Lebens nach dem Evangelium trainiert wird, das euch an den Orten des Alltagslebens als gläubige Laien auszeichnet. Dazu braucht es sowohl das gemeinsame wie das persönliche Gebet, das ständige Hören des Wortes Gottes und ein intensives sakramentales Leben. Der Begriff »Heiligkeit« muß als ein allgemeiner Begriff, nicht als Ausnahmebegriff gesehen werden, der nur heroische christliche Lebenshaltungen bezeichnet,

sondern in der Alltagswirklichkeit eine entschiedene Antwort und Verfügbarkeit für das Wirken des Heiligen Geistes bedeutet.

### *3. Die Ausbildung für das kulturelle und politische Engagement*

Heiligkeit bedeutet für Euch auch, Euch im Dienst des Gemeinwohls nach den christlichen Grundsätzen einzusetzen, durch das Angebot einer qualifizierten, unentgeltlichen und verlässlichen Präsenz und eines Verhaltens, das dem kirchlichen Lehramt entspricht und auf das Wohl aller ausgerichtet ist. Die Ausbildung im kulturellen und politischen Bereich ist daher für Euch eine wichtige Aufgabe, die ein vom Evangelium geformtes Denken erfordert, das dazu fähig ist, für die Laien gültige Ideen und Vorschläge einzubringen. Es ist ein Einsatz, der vor allem im täglichen Leben von Müttern und Vätern in ihrer Mühe mit den neuen Herausforderungen bei der Erziehung der Kinder, von Arbeitern und Studenten, von Kulturzentren, die auf den Dienst für das Wachstum aller ausgerichtet sind, vollbracht wird. Italien hat im Laufe der Geschichte schwere Zeiten durchgemacht und ist – auch durch die bedingungslose Hingabe der in der Politik und in den Institutionen engagierten katholischen Laien – gestärkt daraus hervorgegangen. Heute erfordert das öffentliche Leben des Landes neuerlich eine hochherzige Antwort von seiten der Gläubigen, damit sie ihre Fähigkeiten und ihre geistigen, intellektuellen und moralischen Kräfte allen zur Verfügung stellen.

### *4. Ein weiterreichendes Engagement angesichts der großen Umwälzung der Welt und des Mittelmeerraumes*

Ich bitte Euch schließlich, hochherzig, gastfreundlich und solidarisch und vor allem Vermittler der Schönheit des Glaubens zu sein. Mit unserer Welt kommen so viele Männer, Frauen und Jugendliche in Kontakt, die sie, von illusorischen Bildern geblendet, nur oberflächlich kennen; sie dürfen nicht die Hoffnung verlieren, nicht ihrer Würde verlustig gehen. Sie benötigen dringend Brot, Arbeit, Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, die Anerkennung ihrer unabdingbaren Rechte als Kinder Gottes. Sie brauchen einen Glauben, und wir können ihnen helfen, wenn wir ihnen, unter Achtung ihrer religiösen Überzeugungen, in einem freien und freundlichen Austausch mit Einfachheit, Offenheit und Hingabe unseren Glauben an Jesus Christus anbieten. Am Aufbau der Geschichte Italiens hatte die Katholische Aktion – wie ich bereits anlässlich der 150-Jahr-Feier der politischen Einheit Italiens an den Staatspräsidenten geschrieben habe – dadurch großen Anteil, daß sie sich darum bemühte, die Vaterlandsliebe und den Glauben an Gott miteinander zu verbinden. Da sie im gesamten Staatsgebiet verwurzelt ist, kann sie auch heute dazu beitragen, eine verbreitete positive Volkskultur zu schaffen und verantwortliche Personen auszubilden, die – genauso wie zur Zeit, als die Verfassung erarbeitet wurde und das Land nach dem Zweiten Weltkrieg wiedererstande ist – dazu fähig und bereit sind, sich in den Dienst des Landes zu stellen. Die Katholische Aktion kann Italien dabei helfen, seiner besonderen Berufung als im Mittelmeerraum gelegenes Land zu entsprechen, wo sich Kulturen, Bestrebungen, Spannungen kreuzen, die eine große Kraft an Gemeinschaft, Solidarität und Hochherzigkeit erfordern. Italien

hat stets den benachbarten wie den weiter entfernten Völkern den Reichtum seiner Kultur und seines Glaubens, seiner Kunst und seines Denkens angeboten. Heute seid Ihr, christliche Laien, dazu aufgerufen, neben der brüderlichen Solidarität die Schönheit Eurer Kultur und die Gründe für Euren Glauben anzubieten, damit Europa der gegenwärtigen epochalen Herausforderung gewachsen ist.

Während ich der ganzen Versammlung meinen herzlichsten Wunsch ausspreche, grüße ich den Präsidenten, Professor Franco Miano, den Generalassistenten, Bischof Domenico Sigalini, und sende an alle Delegierten und an jeden einzelnen und an die große Familie der Katholischen Aktion Italiens einen besonderen Apostolischen Segen.

*Aus dem Vatikan, 6. Mai 2011*

**BENEDICTUS PP. XVI**